



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

Pressemitteilung Nr. 1 vom 2. Januar 2026

Geschichte spannend vermitteln: Die aktuellen Bildungsangebote der Aufarbeitungsbeauftragten des Landes Brandenburg für junge Menschen

Die schulische Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur fördert bei Jugendlichen das Verständnis und die Wertschätzung demokratischer Prinzipien sowie die Fähigkeit, politischen Machtmissbrauch und autoritäre Denkmuster zu erkennen. Zeitzeugen können hierbei wichtige Erfahrungen vermitteln.

Aufarbeitungsbeauftragte Dr. Maria Nooke: „Durch die Auseinandersetzung mit Biografien und Orten, Ereignissen und Widerstandsformen wird Geschichte greifbar und fördert Empathie sowie kritisches Denken. So trägt Bildung dazu bei, die demokratische Kultur zu stärken und das Bewusstsein für Verantwortung in einer freien Gesellschaft zu fördern.“

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) bietet vor diesem Hintergrund spannende und kreative Formate für brandenburgische Schülerinnen und Schüler an.

Comic-Workshops

In einem zweitägigen Comic-Workshop mit zwei Illustratoren des Berliner Studios „Zoom & Tinte“ nähern sich Schülerinnen und Schüler mit Stift und Papier dem Thema Friedliche Revolution und Deutsche Einheit an. Nach einer Einführung in die historischen Ereignisse und einem Gespräch mit Zeitzeugen entwickeln die Jugendlichen eigene Figuren, Szenen und Geschichten, die sie zeichnerisch umsetzen. So entstehen individuelle Comics, die historische Erfahrungen mit heutigen Perspektiven verbinden und einen lebendigen Zugang zur Zeitgeschichte ermöglichen.

Lern-Workshops an Schulen

Der Basis-Workshop umfasst zwei Unterrichtsstunden (90 Minuten) und bietet eine interaktive Einführung in historische Schlüsselmomente. Mit innovativen Unterrichtsmaterialien und Methoden nähern sich die Teilnehmenden den Themen auf kreative Weise und vertiefen im Austausch miteinander ihre analytischen Fähigkeiten. Zur Auswahl stehen zwei Module: „Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ sowie „Jugendopposition in der DDR“.

Der erweiterte Workshop umfasst vier Unterrichtsstunden (180 Minuten). Er vertieft die historischen und kulturellen Hintergründe in interaktiven und kreativen Arbeitsphasen unter Einbeziehung digitaler Medien. Dabei stehen vier Module zur Auswahl: „Friedliche Revolution & Deutsche Einheit“, „Jugendkultur und -opposition in der DDR“, „Solidarność und Friedliche Revolution“, „Flucht, Grenzen und Migration“.

Die Workshops sind für alle Schulformen offen und sowohl für kleine als auch für größere Teilnehmergruppen konzipiert. Sie sind kostenfreie Angebote der LAKD, notwendige Materialien werden gestellt. Interessierte Lehrkräfte und Schulen sind herzlich eingeladen, sich direkt an die Referenten für Jugendbildung zu wenden, um nähere Informationen zu erhalten und gemeinsame Veranstaltungen zu planen.

Kontakt:

Sebastian Borchers: sebastian.borchers@lakd.brandenburg.de

Silvana Hilliger: silvana.hilliger@lakd.brandenburg.de

Neues digitales Angebot ab Januar 2026

PotsdamHistory App: Themenkachel „Friedliche Revolution. Schauplätze des Umbruchs 1989/90 in Potsdam“

Die Kachel präsentiert 22 prägende Orte zu Opposition und Friedliche Revolution in Potsdam – von Kirchen und Jugendtreffs über Kulturhäuser und Demonstrationsplätze bis zu Stasi-Objekten und Treffpunkten des Neuen Forums. Nutzerinnen und Nutzer können dabei bislang wenig bekannte Schauplätze, Fotografien und O-Töne entdecken und die Stadt per historischem Rundgang erkunden. Ein einführender Beitrag erläutert den Umbruch von 1989/90 in der heutigen Landeshauptstadt. Die kostenlose App ist auf Smartphones und Tablets über die gängigen App-Portale zugänglich und für die schulische Vermittlung ausdrücklich geeignet.

Die LAKD stellt die digitale Themenkachel in Kooperation mit dem Potsdam Museum / Förderverein des Potsdam-Museum zur Verfügung.

Pressekontakt: Stefanie Wahl